

# Cashback-Karten: was am Jahresende übrig bleibt

Die Marktspanne in Deutschland reicht von 0,05 Prozent im Basismodell bis zu 25 Prozent bei einzelnen Partneraktionen.

## 256 €

Bis zu dieser Freigrenze im Jahr bleibt Cashback für Privatpersonen **steuerfrei** — das Finanzamt wertet es als Preisnachlass, nicht als Einkommen. Nur Empfehlungsprovisionen sind immer steuerpflichtig.

## Kostenlose Karten mit Cashback

| Karte                    | Satz                  | Maximum im Jahr   | Besonderheit                                  |
|--------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------------------------------|
| BBVA Debitkarte          | 3 %                   | 63 €              | nur erste 6 Monate, max. 10,50 € im Monat     |
| Trade Republic Visa Card | 1 % <b>Saveback</b>   | 180 €             | fließt in den ETF-Sparplan                    |
| TF Bank Mastercard Gold  | 5 %                   | kategoriebegrenzt | Reisekategorie, kein Fremdwährungsaufschlag   |
| Santander BestCard Basic | 1 % <b>Tankrabatt</b> | kategoriebegrenzt | 5 % auf Reisebuchungen über das Partnerportal |

## Was der Satz beim Jahresumsatz konkret bringt

| Jahresumsatz | bei 1 %  | bei 0,5 % | bei 0,33 % |
|--------------|----------|-----------|------------|
| 1.000 €      | 10,00 €  | 5,00 €    | 3,30 €     |
| 5.000 €      | 50,00 €  | 25,00 €   | 16,50 €    |
| 10.000 €     | 100,00 € | 50,00 €   | 33,00 €    |